

WIRTSCHAFTSPLAN

**für den
Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge.**

für das Geschäftsjahr 2015

Inhaltsverzeichnis

	<u>Blatt Nr.:</u>
I. Vorbemerkungen	1
II. Wirtschaftsplan 2015	2
III. Erfolgsplan 2015	3
IV. Kurzfristige Erfolgsplanung 2015 bis 2018	4
V. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015	5
VI. Vermögensplan 2015	8
VII. Kurzfristige Vermögensplanung 2015 bis 2018	9
VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan 2015 bis 2018	10
IX. Stellenplan 2015	13

I. Vorbemerkungen

Der Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. (ABN) ist zum 01. Januar 1999 als Eigenbetrieb gegründet worden.

Der ABN betreibt die öffentliche Abwasserentsorgung innerhalb des Stadtgebietes.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2015 beschäftigt der Eigenbetrieb 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Wirtschaftsführung des ABN richtete sich bis zum 31.10.2011 nach § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung im Land Niedersachsen (NGO) in Verbindung mit § 113 NGO. Ab dem 01.11.2011 richtet sich die Wirtschaftsführung des ABN nach § 136 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes im Land Niedersachsen (NKomVG) in Verbindung mit § 140 NKomVG.

Der Wirtschaftsplan 2015 beinhaltet:

- a) den Erfolgsplan,
- b) den Vermögensplan und
- c) den Stellenplan.

II. Wirtschaftsplan 2015

01. Januar bis 31. Dezember 2015 - gesamt

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im Erfolgsplan festgesetzt:

		<u>Euro</u>
in den Erträgen	auf	6.796.135
in den Aufwendungen	auf	5.899.751

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im Vermögensplan festgesetzt:

		<u>Euro</u>
in den Einnahmen	auf	3.821.284
in den Ausgaben	auf	3.821.284

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite wird für 2015 festgesetzt auf Euro 0 für die Investitionen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf Euro 0.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird für 2015 festgesetzt auf Euro 0.

§ 4

Die Planansätze des Vermögensplanes 2015 für die Investitionsvorhaben in der Abwasserentsorgung dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die Deckung gesichert ist (§ 26 Abs. 1 GemHKVO).

Die Investitionsbereiche Klärwerke, Kanäle und Druckrohrleitungen sowie Pumpwerke werden zu Ausgabengruppen zusammengefasst.

Neustadt a. Rbge., den 18.12.2014

Uwe Sternbeck
Bürgermeister

III. Erfolgsplan 2015

	Jahresabschluss 2013 Euro	WiPlan 2014 Fortschreibung Euro	<u>WiPlan</u> <u>2015</u> Euro	<i>Überleitung Handels-</i> <i>nach Gebührenrecht</i> 2015 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Gebührenaufkommen	5.632.219	5.621.746	5.634.437	5.634.437
b) Auflösung Beiträge	922.235	876.075	842.100	0
c) Sonstige Erlöse	176.087	181.662	196.662	26.662
	6.730.541	6.679.483	6.673.199	5.661.099
2. Aktivierte Eigenleistungen	54.688	100.000	106.920	106.920
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.977	12.392	12.392	12.392
	6.807.206	6.791.875	6.792.511	5.780.411
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	659.206	579.705	512.276	512.276
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	781.230	931.237	945.205	945.205
Rohergebnis	5.366.770	5.280.933	5.335.030	4.322.930
5. Personalaufwand	1.161.228	1.273.839	1.418.822	1.248.822
6. Abschreibungen	2.539.988	2.581.000	2.577.000	2.930.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	391.294	438.539	445.117	445.117
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.805	3.624	3.624	3.624
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.873	0	0	108.794
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.277.192	991.179	897.715	-406.179
10. Sonstige Steuern	975	1.331	1.331	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.276.217	989.848	896.384	-406.179
	ggf. Rundungsabweichungen			

IV. Kurzfristige Erfolgsplanung 2015 bis 2018

	WiPlan 2015 Euro	WiPlan 2016 Euro	WiPlan 2017 Euro	WiPlan 2018 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Gebührenaufkommen	5.634.437	5.634.437	5.634.437	5.634.437
b) Auflösung Beiträge	842.100	842.669	816.466	799.263
c) Sonstige Erlöse	196.662	186.662	181.662	181.662
	6.673.199	6.663.768	6.632.565	6.615.362
2. Aktivierte Eigenleistungen	106.920	105.760	77.480	71.680
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.392	12.392	12.392	12.392
	6.792.511	6.781.920	6.722.437	6.699.434
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	512.276	519.960	527.759	535.675
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	945.205	959.383	973.774	988.381
Rohergebnis	5.335.030	5.302.577	5.220.904	5.175.378
5. Personalaufwand	1.418.822	1.447.199	1.476.143	1.505.666
6. Abschreibungen	2.577.000	2.606.000	2.623.000	2.636.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	445.117	451.794	458.571	465.449
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.624	3.624	3.624	3.624
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	897.715	801.208	666.814	571.887
10. Sonstige Steuern	1.331	1.331	1.331	1.331
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	896.384	799.877	665.483	570.556

V. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

1. Umsatzerlöse

a) Gebührenaufkommen

	<u>Euro</u>
SW-Kanalbenutzungsgebühren	4.781.700
NW-Kanalbenutzungsgebühren	487.080
Oberflächenentwässerung	319.157
Fäkalschlamm	10.500
Abwasser aus Gruben	36.000
Summe	5.634.437

Für das Jahr 2015 wurden die Umsatzerlöse gemäß der im Oktober 2014 vorgelegten Gebührenkalkulation in Ansatz gebracht.

Dabei wurden die Mengen, Erlös- und Aufwandsentwicklung der in der Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2014 ausgewiesenen Ergebnisse berücksichtigt.

b) Auflösung Beiträge

Die Beiträge werden mit 3% der Ursprungsbeträge gemäß Schreiben der Bezirksregierung Lüneburg vom 21. Juni 1994 aufgelöst.

c) Sonstige Erlöse

Bei den Sonstigen Erlösen handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen, die im Bereich Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung an die Stadt Neustadt a. Rbge. berechnet werden.

2. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leistungen, die mit 4% auf Grundlage des investiven Aufwandes errechnet werden.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Erstattungen, Entgelte, Ersatzleistungen sowie Einspeisevergütung des BHKW auf der KA Empede.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Ermittlung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren basiert auf der Entwicklung der Geschäftstätigkeit im laufenden Wirtschaftsjahr 2014.

Ab dem Jahr 2015 wird für die folgenden Planjahre eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% angenommen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Plansatz der Aufwendungen für bezogene Leistungen basiert auf der Entwicklung der Geschäftstätigkeit im laufenden Wirtschaftsjahr 2014.

Ab dem Jahr 2015 ist für die Aufwendungen für bezogene Leistungen eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% berücksichtigt.

5. Personalaufwand

Die Ermittlung des Personalaufwandes basiert auf der angenommenen Personalentwicklung für das Jahr 2015.

Ab dem Jahr 2015 wird auf die Personalkostenhochrechnung abgestellt.

6. Abschreibungen	<u>Euro</u>
Abschreibung gem. Afa-Vorausschau für 2015 ohne Anlagenzugänge	2.446.847
Abschreibungen der Anlagenzugänge 2014 (2,5% auf Investitionen)	62.500
Abschreibungen der Anlagenzugänge 2015 (2,5% auf Investitionen)	66.825
Abschreibungen gesamt	2.576.172
Abschreibungen gesamt (aufgerundet auf volle T€)	2.577.000

Die Abschreibungen errechnen sich gemäß der Entwicklung des Anlagevermögens.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei der Ermittlung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die Tätigkeiten im laufenden Geschäftsjahr zugrunde gelegt.

Ab dem Jahr 2015 ist eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% berücksichtigt.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Verzinsung der dem Eigenbetrieb zur Verfügung stehenden liquiden Mittel.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Verzinsung der vom Eigenbetrieb aufgenommenen oder übernommenen Kredite nach tatsächlicher Zinsbelastung.

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Überschuss (+) bzw. einen Fehlbetrag (-) in Höhe von

Euro 897.715

aus.

11. Sontige Steuern

Hierbei handelt es sich um die Steuern für die beim ABN geführten Kraftfahrzeuge.

12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Es wird ein Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-) in Höhe von

Euro 896.384

ausgewiesen.

VI. Vermögensplan 2015

Mittelverwendung	<u>Euro</u>
1. Investitionen	2.673.000
2. Darlehenstilgung	0
3. Ausleihungen	0
4. Aufbau (+) / Abbau (-) liquider Mittel	1.148.284
Summe	3.821.284

Mittelherkunft	<u>Euro</u>
<u>1. cash-flow*</u>	
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	896.384
Erwirtschaftete Abschreibungen	2.577.000
./.. Auflösung Beiträge	-842.100
Summe cash-flow	2.631.284
2. Beiträge	1.190.000
3. Zuschüsse	0
4. Darlehensaufnahme	0
5. Tilgung der Ausleihungen	0
Summe	3.821.284

* Der cash-flow setzt sich aus der Addition des Jahresergebnisses und der erwirtschafteten Abschreibungen unter Abzug der Auflösung der erhaltenen Beiträge zusammen.

VII. Kurzfristige Vermögensplanung 2015 bis 2018

Mittelverwendung

	WiPlan 2015 Euro	WiPlan 2016 Euro	WiPlan 2017 Euro	WiPlan 2018 Euro
1. Investitionen	2.673.000	2.644.000	1.937.000	1.792.000
2. Darlehenstilgung	0	0	0	0
3. Ausleihungen	0	0	0	0
4. Aufbau (+) / Abbau (-) liquider Mittel	1.148.284	19.208	635.017	715.293
Summe	3.821.284	2.663.208	2.572.017	2.507.293

Mittelherkunft

	WiPlan 2015 Euro	WiPlan 2016 Euro	WiPlan 2017 Euro	WiPlan 2018 Euro
<u>1. cash-flow*</u>				
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	896.384	799.877	665.483	570.556
Erwirtschaftete Abschreibungen	2.577.000	2.606.000	2.623.000	2.636.000
./. Auflösung Beiträge	-842.100	-842.669	-816.466	-799.263
Summe cash-flow	2.631.284	2.563.208	2.472.017	2.407.293
2. Beiträge	1.190.000	100.000	100.000	100.000
3. Zuschüsse	0	0	0	0
4. Darlehensaufnahme	0	0	0	0
5. Tilgung der Ausleihungen	0	0	0	0
Summe	3.821.284	2.663.208	2.572.017	2.507.293

* Der cash-flow setzt sich aus der Addition des Jahresergebnisses und der erwirtschafteten Abschreibungen unter Abzug der Auflösung der erhaltenen Beiträge zusammen.

VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan 2015 bis 2018

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
	Euro	Euro	Euro	Euro
Allgemeine Planung	45.000	45.000	45.000	45.000
KA Empede, allgemein	100.000	75.000	75.000	75.000
KA Empede, baul. Erweiterung	150.000	600.000	500.000	250.000
KA Basse - maschinell	135.000	0	0	0
KA Basse - elt.	35.000	0	0	0
KA Helstorf, baul. Erweiterung	260.000	0	0	0
KA Helstorf - maschinell	90.000	35.000	50.000	50.000
KA Helstorf - elt	0	15.000	0	0
KA Basse - Schlammbehandlung	0	20.000	100.000	80.000
Zwischensumme Kläranlagen	770.000	745.000	725.000	535.000
Anschlüsse SW-Kanal	40.000	40.000	40.000	40.000
Anschlüsse NW-Kanal	20.000	20.000	20.000	20.000
SW-Kanäle Kernstadt	180.000	150.000	150.000	150.000
SW-Kanäle, Erweiterung Gewerbegebiet Ost	50.000	0	0	0
SW-Kanäle, Stadtteile	400.000	300.000	300.000	300.000
NW-Kanäle, Stadtteile	350.000	1.000.000	350.000	350.000
NW-Kanäle, Erweiterung Gewerbegebiet Ost	50.000	0	0	0
NW-Kanäle Kernstadt	150.000	150.000	150.000	150.000
Zwischensumme Kanäle	1.240.000	1.660.000	1.010.000	1.010.000
SW-Drtg. Kernstadt, allgemein	0	0	0	0
SW-Drtg. Stadtteile, allgemein	0	0	0	0
Zwischensumme Druckrohrleitungen	0	0	0	0
SW-PW allgemein	35.000	35.000	35.000	35.000
SW-PW Mecklenhorster Str. NRÜ, maschinell	16.000	0	0	0
SW-PW Im kühlen Grunde, NRÜ, baulich	16.000	0	0	0
SW-PW Im kühlen Grunde, NRÜ, maschinell	35.000	0	0	0
SW-PW Im kühlen Grunde, NRÜ, elt.	20.000	0	0	0
SW-PW Alte Kläranlage Mardorf, elt.	15.000	0	0	0
Zwischensumme Pumpwerke für Übertrag	137.000	35.000	35.000	35.000

Maßnahmen die in allen Jahren einen Planwert von 0 ausweisen werden ausgeblendet

VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan 2015 bis 2018

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	Euro	Euro	Euro	Euro
<i>Zwischensumme SW-Pumpwerke für Übertrag</i>	<i>137.000</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>
SW-PW Königsberger Str., Neustadt, maschinell	110.000	0	0	0
SW-PW Leinstraße, Neustadt elt.	0	0	0	16.000
SW-PW Bootsweg, Mardorf maschinell	0	0	0	16.000
SW-PW Bootsweg, Mardorf elt.	0	0	0	15.000
SW-PW Kornstraße, Neustadt, maschinell	47.000	0	0	0
SW-PW Kornstraße, Neustadt, elt.	24.000	0	0	0
SW-PW Zur Näscher, Evensen, maschinell	0	25.000	0	0
SW-PW Zur Näscher, Evensen, elt.	0	19.000	0	0
SW-PW Zur Fähre, Brase, maschinell	0	16.000	0	0
SW-PW Moorenne, Welze, maschinell	0	25.000	0	0
SW-PW Moorenne, Welze, elt.	0	19.000	0	0
SW-PW Im Ortbruche, Hagen, maschinell	0	0	16.000	0
SW-PW Zum Bahnhof, Hagen, maschinell	0	0	14.000	0
SW-PW Zum Bahnhof, Hagen, elt.	0	0	12.000	0
SW-PW An der Bahn, Hagen, elt.	0	0	10.000	0
SW-PW Poggenhagener Str., Poggenhagen, maschinell	0	0	0	30.000
SW-PW Poggenhagener Str., Poggenhagen, elt.	0	0	0	20.000
SW-PW Neustädter Str., Esperke, masch.	25.000	0	0	0
SW-PW Neustädter Str., Esperke, elt.	20.000	0	0	0
Zwischensumme Pumpwerke	363.000	139.000	87.000	132.000
Summe	2.418.000	2.589.000	1.867.000	1.722.000
Fernwirktechnik, Ausbau	15.000	15.000	15.000	15.000
Prozeßleittechnik Empede	200.000	0	0	0
Anlagevermögen/ Fahrzeuge	15.000	15.000	30.000	30.000
Anlagevermögen/ Bewegl. Wirtschaftsgüter	25.000	25.000	25.000	25.000
Gesamtsumme	2.673.000	2.644.000	1.937.000	1.792.000

Maßnahmen die in allen Jahren einen Planwert von 0 ausweisen werden ausgeblendet

Mittelherkunft

1. cash-flow

Der cash-flow setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis, den erwirtschafteten Abschreibungen unter Abzug der Auflösung der erhaltenen Beiträge.

Der cash-flow beträgt für den Zeitraum 2015 bis 2018 insgesamt: Euro 10.073.802

Die Investitionen und Darlehenstilgungen für diesen Zeitraum belaufen sich auf: Euro 9.046.000

Somit können alle Investitionen und Darlehenstilgungen vollständig aus dem cash-flow vorgenommen werden.

2. Beiträge

Für die Jahre 2015 bis 2018 wird mit Ausnahme von 2015 ein gleichbleibender Betrag an Beiträgen angenommen.

3. Zuschüsse

Es sind aktuell keine Zuschüsse (Erstattungen) für Baumaßnahmen fest eingeplant.

4. Darlehensaufnahmen

Es sind keine Darlehensaufnahmen geplant.

5. Tilgung der Ausleihungen

Für die Jahre 2015 bis 2018 wird ggf. ein entsprechender Wert aus der Tilgung der Ausleihungen angenommen.

IX. Stellenplan 2015

<u>Funktionsbezeichnung</u>	<u>Entgeltgruppe</u>	<u>Zahl der Stellen</u>
		Beschäftigte
<u>Technische Betriebsleitung</u>		
Dipl.-Ingenieur	14	1
<u>Kaufmännische Betriebsleitung</u>		
gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG		
<u>Unterhaltung/Sanierung/Neubau</u>		
Dipl.-Ingenieur/in (stellvertr. techn. Betr.-Leitung)	12	1
Dipl.-Ingenieur/in	11	3
<u>Laboratorium/Indirekt- einleiterverordnung</u>		
Dipl.-Ingenieur/in	11	1
		(¹ / ₆ z. Zt. nicht besetzt aufgrund Betreuung des Kindes)
<u>Verwaltungsarbeiten</u>		
Stadtoberinspektor/in (nachrichtlich)	A 10	1
Städtische Beschäftigte	8	1/2
Städtische Beschäftigte	5	1
		(¹ / ₂ zur Zeit nicht besetzt)
<u>Entwässerungsgenehmigung/ -abnahmen/Kanalreinigung</u>		
Bautechniker/in	9	2
<u>Konstruktion/Bestandspläne</u>		
Technische Zeichner/in	6	1/2
<u>Laboratorium</u>		
Laborantin	6	1
		(¹ / ₄ zur Zeit nicht besetzt)
<u>Kläranlage</u>		
Klärmeister	10	1
Klärfacharbeiter (Vertreter des Klärmeisters)	6	1
Klärfacharbeiter/Klärwärter	6	5
Ver- und Entsorger	6	5
		(¹ / ₃ zur Zeit nicht besetzt)
nachrichtlich: Klärfacharbeiter	-	1
		(1 passive Phase der Altersteilzeit)
Stellenanzahl gemäß Stellenplan		24
<u>Gesamt besetzt</u>		21³/₄